

Eine neue Festivalkultur

WETTBEWERB Putlitzer-Preis-Ausrichter „42er Autoren“ siedeln um

Unter dem Motto „Abseitig“ bewarben sich in diesem Jahr 507 Autoren um den Putlitzer-Preis. Die Gänse-Trophäe stiftete zum fünften Mal die Stadt Putlitz. Dorthin zieht jetzt der bisher in Marburg ansässige und den Preis ausrichtende Verein „42er Autoren“.

Von Christamaria Ruch

PUTLITZ | Der Berliner Björn Kern ist der diesjährige Gewinner des Putlitzer-Preises. Er setzte sich mit seiner dicht gedrängten Kurzgeschichte „Der Rollschuhläufer“ vor Sabine Raml („Netti“) und Rita Hausen („Über dem Nebelmeer“) durch. Björn Kern kehrte gerade von einer Lesereise durch die Türkei zurück, die das Goethe-Institut organisiert hatte. Er erhielt bereits mehrere Stipendien im In- und Ausland.

Dass er nun mit dem Putlitzer-Preis eine Ehrung erhielt, die bundesweit nicht minder wahrgenommen wird, davon kann Kern ausgehen und demnächst sogar noch mehr. Denn der den Preis ausrichtende Marburger Verein „42er Autoren“ hat seinen Sitz nach Putlitz verlegt. Wie Michael Höfler als neu gewählter Vorsitzender am Rande der Veranstaltung der MAZ sagte

(siehe Interview), werde zur nächsten Mitgliederversammlung am 5. Juni 2010 nach Putlitz eingeladen und an diesem Tag auch die nächste Preisverleihung stattfinden. „Damit wird die Prämierung noch mehr Interessierte als bisher ansprechen.“

Als Preisträger Kern am Samstag die 60 Besucher an der Reise seines Geschichten-Hauptdarstellers teilhaben ließ, wurde es sehr still in der Putlitzer Kirche. Authentisch durchlebten die Gäste die Fahrten des „Rollschuhläufers“. Seinen Dank richtete Kern anschließend an Gebhard Gans Edler zu Putlitz als Schirmherrn des Wettbewerbs sowie ans Publikum.

Zu diesem Zeitpunkt hatte sich längst Festatmosphäre in der Kirche der Gänsestadt ver-

breitet. Das Potsdam-Duo mit Axel Elter und Christian Lau sowie die beiden Pritzwalker Gymnasiastinnen Anne Kurschat und Friederike Schönhardt als Kurzgeschichten-Vorleserinnen trugen maßgebend dazu bei. Einhellig fiel das Urteil über die Vorleserinnen aus: „Es ist nicht hoch genug zu bewerten, was die Schülerinnen geleistet haben“, sagte der Schirmherr.

Die Mitglieder des Fördervereins Kirchturmspitze Putlitz zündeten eine Stunde vor der offiziellen Preisübergabe den Funken, der sich im Laufe des Abends zu einem kulturellen Feuerwerk entfaltete. In der Pfarrscheune trafen sich die Mitglieder der „42er Autoren“ mit den Preisträgern und Gastgebern in gemütlicher Runde. Schließlich ertönten die Putlitzer Fanfarenklänge und riefen zum Einzug in die Kirche.

Michael Höfler resümierte nach der Prämierung äußerst zufrieden: „Die ausgezeichneten Texte sind in diesem Jahr eindeutig besser. Auch die beiden Schülerinnen haben sehr gut vorgelesen.“ Die Idee, das Goethe-Gymnasium einzubeziehen, stammt von Ingrid Klaß. Die Schatzmeisterin des Fördervereins Kirchturmspitze Putlitz sprüht vor Einfällen für eine neue Festivalkultur rund um den Putlitzer-Preis. Begeistert stellte sie am Ende fest: „Wir haben den Rahmen für diese Veranstaltung gefunden, denn keiner will gehen.“



Anne Kurschat liest einige Kurzgeschichten vor. FOTOS (4): RUCH

INTERVIEW

„Noch mehr Interessierte ansprechen“



Michael Höfler möchte neue Impulse in die Putlitzer Literaturarbeit bringen. Im Vorfeld der Preisverleihung sprach er mit Matthias Anke und Christamaria Ruch.

MAZ: Auf der jüngsten Mitgliederversammlung Anfang Mai hat Ihr Verein beschlossen, seinen Sitz nach Putlitz zu verlegen. Wie kam es zu diesem Schritt?
Michael Höfler: Bei der Preisverleihung im vergangenen Jahr kamen die Putlitzer auf

uns zu und schlugen diese Idee vor. Der Beschluss innerhalb des Vereins fiel jetzt einstimmig für Putlitz.

Was wird damit bezweckt?
Höfler: Es wird uns leichter fallen, als Putlitzer Verein den Status der Gemeinnützigkeit zu erreichen und damit können wir dann noch mehr auf die Beine stellen.

Die Preisverleihung wird davon profitieren?
Höfler: Wir planen, zur Vorstands- und Mitgliederversammlung am 5. Juni 2010 nach Putlitz einzuladen und an diesem Tag auch die

nächste Preisverleihung zu organisieren. Damit wird die Prämierung noch mehr Interessierte ansprechen.

Welche neuen Akzente wird Ihr Verein dann setzen?
Höfler: Wir wollen nichts kopieren, was schon vorhanden ist. Uns schwebt vor, das Literaturangebot vor Ort zu nutzen. Dazu zählen wir die literarische Geschichte der Familie der Edlen Gänse zu Putlitz und den Gottfried Benn-Förderkreis. Zugleich befürchten, dass die Vereinsarbeit dann nur noch an den Putlitzen hängen bleibt, braucht dabei aber niemand.



Den ersten Platz des Putlitzer Preises 2009 belegt Björn Kern.



Die Organisatoren und Schirmherr Gebhard zu Putlitz (2.v.l.) mit den Gewinnern des Putlitzer Preises vor der Stadtkirche.

VERANSTALTUNGEN

Zum **Herrentag** schon was vor?
Radeln Sie doch mal zum **Königsberger See!**
Wir warten mit Feldküche, Fassbier, Kaffee und Kuchen auf Sie.
Die Pächterin

Ronni's Party.
der DJ für alle Anlässe
party, feste, feiern, geburtstage, hochzeiten, dorffeste, tag der offenen tür, trödelmärkte, und für alle andere mit guter musik!
Tel.: 0152 - 24 46 56 60

GRUSSANZEIGEN/GEBURTSTAGE

Kaum zu glauben, aber wahr,
unsere Tochter **Ingrid** wird heut **60 Jahr.**
Frisch und jung bist Du geblieben,
sorgst stets für Deine beiden Lieben.
Glück und Gesundheit wünschen
Dir von ganzem Herzen
Deine Mutti und Dein Vati

Aufblättern und einziehen!
Brandenburgs großer Immobilienanteil.
Immer samstags in der MAZ.

KURZ & KNAPP

Eisenbahner laden ein

PRITZWALK | Die Seniorenbetreuer der Eisenbahner aus dem Altkreis Pritzwalk laden Vorruheständler und Rentner zum Seniorennachmittag zu Mittwoch, 3. Juni, um 13.30 Uhr in den Jugendklub Nord in Pritzwalk ein.

info Um Anmeldungen bis zum 28. Mai bei Helga Becker, ☎ 03395/30 28 80, wird gebeten.

Amtsverwaltung bleibt geschlossen

MEYENBURG | Die Amtsverwaltung Meyenburg informiert, dass das Amt am Mittwoch, 20. Mai, und am Freitag, 22. Mai, geschlossen bleibt. Am Freitag, 22. Mai, von 8 bis 12 Uhr ist aber das Wahlamt geöffnet, so dass die Möglichkeit besteht, Ein-

sicht in das Wählerverzeichnis zu erhalten.

Sprechstunde mit Kirsten Tackmann

PRITZWALK/PERLEBERG/WITTENBERGE | Kirsten Tackmann (Die Linke) bietet am heutigen Dienstag Abgeordneten-sprechstunden unter „freiem Himmel“ – am Info-Stand – an. Von 10 bis 11.30 Uhr steht sie in Pritzwalk vor dem Bürgerzentrum „Mittendrin“ in der Marktstraße 42 Rede und Antwort, von 13 bis 14.30 Uhr ist sie in Perleberg am Schuhmarkt und von 15 bis 16.30 Uhr in Wittenberge in der Bahnstraße am Kaufhaus „Nessler“. Kirsten Tackmann beantwortet unter anderem Fragen zu den beiden bevorstehenden Wahlen.

Für eine freie Heide in der Prignitz

INITIATIVEN IG „Heide Marienfließ“ gegründet

Von Beate Vogel

MARIENFLIESS | In einer Interessengemeinschaft (IG) „Heide Marienfließ“ wollen sich einige Bürger und Gemeindevertreter aus dem Gebiet der Gemeinde Marienfließ (Amt Meyenburg) und der Stadt Meyenburg den Problemen um den einstigen Truppenübungsplatz Jännersdorf widmen. In der vergangenen Woche traf sich die Gruppe, die derzeit sieben Mitglieder hat, in Stepenitz, informierte Wolfgang Bacher. Er ist Mitinitiator der Interessengemeinschaft und sitzt in der Gemeindevertretung.

„Wir haben uns zunächst drei Schwerpunkte zum Ziel gemacht“, berichtete Bacher. Demnach will die Gruppe die „lebens- und erlebenswerte Umgebung für die Einwohner der Gemeinde Marienfließ und der Stadt Meyenburg“ erhalten. Außerdem wollen die Mitglieder der IG, dass der Käufer der Fläche – Hans-Dieter Böhm – die von ihm gemachten Zusagen unmittel-

bar umsetzt. Und die IG will laut Bacher die Bevölkerung dabei unterstützen, „ihre berechtigten Interessen durchzusetzen und öffentlichen Druck auf den Käufer aufzubauen“.

„Uns geht es unter anderem um den Tourismus“, sagte Bacher, „von der Gänsetour zum Elbe-Müritz-Radweg wäre es eine super Verbindung.“ Doch führt die eben über das 2600 Hektar große einstige Militärgelände.

Seit Hans-Dieter Böhm die stark munitionsbelastete Fläche 2003 gekauft hat, gibt es immer wieder Differenzen mit der örtlichen Bevölkerung. Böhm hatte fast sämtliche Wege in den Wald abgeriegelt – aus Gründen der Sicherheit, wie er sagt. Doch damit schnitt er die Verbindung nach Mecklenburg ab. Erst kürzlich wurde eine Klage des Landesbetriebes Forst Brandenburg am Amtsgericht Neuruppin verhandelt, die mit einem Vergleich endete (MAZ berichtete). Die Sperrung ist laut Waldgesetz verboten.

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Sommerpreisaktion Kohlen
und weitere Brennstoffe
jetzt preisgünstig bestellen!
Ihr Anruf lohnt sich!

Kurt Zander
Partner der
RHEINBRAUN BRENNSTOFF GmbH
16945 Brügge, Am Bahnhof 3
Tel. 03 39 86/ 50 39 -0
www.zander-brennstoffe.de

VERLOBUNGEN/HOCHZEITEN

*Einen Menschen zu lieben heißt einwilligen,
mit ihm alt zu werden.*

Lieber Manfred und liebe Marlies!
Zu Eurem heutigen Ehrentag, dem Fest der
Silbernen Hochzeit
möchten wir Euch auf diesem Weg von
ganzem Herzen gratulieren und Euch
alles Liebe und Gute wünschen.
Wir hoffen, dass Ihr auch die nächsten
Jahre bei guter Gesundheit und so
glücklich und zufrieden wie bisher
verbringen könnt.

Eure Tochter Anja mit Ronny
Eure Enkelkinder Kenny, Pia und Lilian
Eure Mama und Schwiegermama Ruth
Pritzwalk, 19. 05. 2009



In Alt Krüssow konnte kurzerhand noch mehr Sand herbeigekarrt werden.

FOTO: BBL